

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINES	3
2	NOTATIONEN VON KLASSIFIKATIONEN	4
2.1	ALLGEMEINES, UNTERSTÜTZTE KLASSIFIKATIONEN	4
2.2	ERFASSUNG	5
2.3	KORREKTUREN UND LÖSCHUNGEN	7
2.4	RECHERCHE	7
	2.4.1 EINFACHE SUCHE BZW. FESTE ABFRAGE: SUCHKRITERIUM "NOTATIONEN"	7
	2.4.2 INDEXSUCHE: SUCHKRITERIUM "NOTATIONEN"	8
	2.4.3 EXPERTENMODUS: SPEZIFISCHE STICHWORTSUCHE IN EINZELINDIZES	8
3	SCHLAGWÖRTER NACH RSWK UND SWD	10
3.1	EINEN TITEL NEU BESCHLAGWORTEN	10
3.2	HINZUFÜGUNG EINER WEITEREN SCHLAGWORTFOLGE ZU 1 - 2 SCHON VORHANDENEN SCHLAGWORTFOLGEN	17
3.3	HINZUFÜGUNG EINER WEITEREN SCHLAGWORTFOLGE ZU 3 ODER MEHR VORHANDENEN SCHLAGWORTFOLGEN	18
3.4	KOPIEREN DER SCHLAGWÖRTER VON EINEM TITELSATZ IN EINEN ANDEREN	19
3.5	KORREKTUR EINER VORHANDENEN SCHLAGWORTFOLGE	21
	3.5.1 ENTFERNEN EINES SCHLAGWORTS	21
	3.5.2 HINZUFÜGEN EINES SCHLAGWORTS	22
	3.5.3 ERSETZEN EINES SCHLAGWORTS DURCH EIN ANDERES	22
3.6	NEUANSETZUNG EINES SCHLAGWORTS IN BVB12 UND GLEICHZEITIG IN DER ÜBERREGIONALEN SWD	24
3.7	SONDERZEICHEN UND DIAKRITIKA.....	25
3.8	AUSWAHLLISTEN ERLAUBTER BZW. HÄUFIG BENÖTIGTER EINGABEWERTE	25
3.9	SCHLAGWORT-RECHERCHE	28
	3.9.1 RECHERCHE IN DER TITELDATEI: SUCHANFRAGE.....	28
	3.9.2 INDEXSUCHE IN DER TITELDATEI.....	28
	3.9.3 SUCHANFRAGE IN DER SWD.....	29
	3.9.4 INDEXSUCHE IN DER SWD	31
	3.9.5 LOKALISIEREN EINES SWD-SATZES IN DER TITELDATEI.....	32
	3.9.6 RECHERCHE AUS DEM DATENSATZ HERAUS.....	32

26.07.2011	Völlige Überarbeitung, Entwurf	G. Stumpf
02.05.2005	Völlige Überarbeitung	G. Stumpf
08.06.2004	Überarbeitung Kapitel 3.1.	G. Stumpf
19.05.2004	Überarbeitung Kapitel 3.1. bis 3.3., 3.11	G. Stumpf
22.03.2004	Überarbeitung Kapitel 3.11	G. Stumpf

1 Allgemeines

Im Aleph-Verbundsystem findet die kooperative Sacherschließung in den bibliographischen Daten statt.¹ Alle Verbundteilnehmer, welche die Titeldatei nutzen, nutzen auch die Sacherschließungsdaten gemeinsam. Diese Daten sind außer im Katalogisierungsclient (Aleph-K) im Dienst-Verbund-OPAC (Aleph-R), über das Gateway Bayern und über Metakataloge wie KVK such- und sichtbar. Wie weit sie dem lokalen Benutzer angeboten werden, liegt im Ermessen der jeweiligen Lokalsysteme. Eine Kennzeichnung der Herkunft der Sacherschließungsdaten (d.h. der Bibliothek, die sie zum Titel hinzugefügt hat) gibt es im Allgemeinen nicht. Auch die Fremddaten der Deutschen Bibliothek sind als solche nicht unmittelbar zu erkennen.²

In die SISIS-Lokalsysteme³ wird die Sacherschließung mit den bestandsrelevanten Titelsätzen vollständig geliefert (Notationen und Schlagwörter in den Titelsätzen, dazu gehörige SWD-Normdatensätze bestandsbezogen).

In Aleph-Lokalsysteme werden die Daten aus dem Verbundsystem repliziert, wobei spezifische Parametrierungen (z.B. Nicht-Übernahme bestimmter Daten) erfolgen können. Eine rein passive Nutzung der Schlagwörter und Notationen im Lokalsystem ist möglich, wenn ein sehr großer Teil der Titel mit Fremddaten versehen ist.

Die Erfassung und Korrektur von Schlagwort-Normsätze in der SWD setzen in der Regel die Nutzung der Online-Kommunikationsschnittstelle (ONS) voraus. Dieser Teil der Inhaltserschließung ist nicht Gegenstand dieser Anleitung. Hierfür gibt es eine eigene Handreichung (Schulungsunterlage).⁴ Bibliotheken, die nicht aktiv Schlagwörter vergeben, haben keinen schreibenden Zugriff auf die SWD (BVB12) via Online-Kommunikation.

Lokalspezifische Schlagwort- und Notationsvergabe ist (ohne automatische Nutzung von Fremddaten) möglich

- a) in den Aleph-Lokalsätzen der Bibliotheken, die keine Lokalsysteme besitzen,
- b) in den Lokalsystemen (SISIS SunRise, Aleph oder andere).

Diese Sacherschließungsdaten sind für andere Verbundbibliotheken nicht sichtbar und für die regionalen und überregionalen Rechercheinstrumente i.d.R. nicht zugänglich.

Für die Erfassung SWD-konformer Schlagwörter ohne Anwendung der RSWK (z. B. Einzelschlagwörter statt Schlagwortfolgen) und ohne Normdatenverknüpfung steht das Feld 710 zur Verfügung.

Das Feld 711 wird im B3Kat nicht aktiv belegt und ist nicht Teil der Feldstrukturtabelle der SISIS-Lokalsysteme und kann nicht über SIKOM transportiert werden. In dieses Feld werden heterogene verbale Sacherschließungsdaten ausschließlich aus Fremddaten-Anreicherungen gespeichert.

Für die beiden Felder gibt es in Aleph 500 keine spezifischen Suchmöglichkeiten.

¹ Die Erfassungsanleitung bezieht sich auf Titeldaten, die in Aleph 500 bearbeitet werden. Die Sacherschließung für Zeitschriften findet in der ZDB statt und ist nicht Gegenstand dieser Handreichung.

² Seit 2010 sind in einigen Fällen (neue Schlagwortdaten der DNB und teilweise die von aus Berlin / Brandenburg (KOBV) migrierten Bibliotheken) im MAB-Feld 904a, 909a ff. Herkunftskennungen in Form der ISIL vorhanden (z. B. DE-101 für die DNB, DE-188 für die Bibliothek der FU Berlin).

³ Der Name SISIS wird weiter verwendet für die Produktlinie SunRise von OCLC.

⁴ <http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/download/SWD-ONS-Schulungsunterlage1.doc>

2 Notationen von Klassifikationen

2.1 Allgemeines. Unterstützte Klassifikationen

Notationen können in Aleph 500 auf bibliographischer Ebene oder - nur für Bibliotheken ohne Lokalsystem - in den Lokaldaten (dort nur für die lokale Nutzung) erfasst werden. Letztere Variante ist nicht Gegenstand dieser Beschreibung.

Die im Aleph-Verbundsystem erfassten Notationen für die Katalogsuche und eine ggf. in Exemplardaten des Lokalsystems (Signaturen- oder Notationsfelder) enthaltene Notation für Aufstellungszwecke sind datentechnisch von einander unabhängig.⁵

Die im B3Kat erfasste Notation ist in der Regel die einzige Möglichkeit, dem OPAC-Benutzer eine Suche über die Klassifikation anzubieten, da die Notation in den Lokaldaten nicht getrennt davon als suchbares Element enthalten ist. Deshalb sind Erfassung und Pflege der Notationen im B3Kat eine wesentliche Anforderung der Inhaltserschließung.

Für die Regensburger Verbundklassifikation (RVK) ist die Belegung und Nutzung des Notationsfeldes in Verbindung mit einer einheitlichen Anwendung ein wichtiger Teil der kooperativen Inhaltserschließung.

In MAB2 sind Indikatoren für folgende Klassifikationen definiert (die fett gedruckten werden im B3Kat derzeit von mindestens einer Bibliothek aktiv genutzt):

700_ Neuerwerbungen Geschichte, Osteuropa, Musik (BSB), Systematik des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, DNB-Sachgruppen⁶

700b DDC (Dewey Decimal Classification)

700c *LC (Library of Congress Classification)*

700d *DNB (Systematik der Deutschen Nationalbibliographie)*

700e *Methode Eppelsheimer*

700g Regensburger Verbundklassifikation

700h *Gesamthochschulbibliothekssystematik (GHBS)*

700l *RPB (Rheinland-Pfälzische Bibliographie)*

700m *MSC (Mathematics Subject Classification)*

700n *NWBib (Nordrhein-Westfälische Bibliographie)*

700o *ASB (Allgemeine Systematik für Bibliotheken)*

700p *SSD (Systematik der Stadtbibliothek Duisburg)*

700q *SfB (Systematik für Bibliotheken)*

700r *KAB (Klassifikation für Allgemeinbibliotheken)*

700s *Systematiken der ekz*

700t Systematik der TUB München

700u *DOPAED der UB Erlangen (wird nicht mehr belegt)*

700v IFZ-Systematik (Institut für Zeitgeschichte, München)

700w Systematik der Bayerischen Bibliographie

700z [bis 2011: ZDB-Systematik, jetzt gelöscht]

⁵ Es kann z. B. vorkommen, dass eine falsche oder obsoletere Notation im Verbund gelöscht oder korrigiert wird, ohne dass die darunter aufgestellten Bücher in Bibliotheken umsigniert werden. Dennoch sollte eine Aufstellungssystematik auch in den Exemplardaten möglichst auf den neuesten Stand gebracht werden.

⁶ Notationen aus unterschiedlichen Institutionen, die im Feld 700_ erfasst werden sollen, müssen verbundweit genehmigt und durch Kennungen in einem Aleph-Unterfeld gekennzeichnet werden. Der BVB hat außerdem beantragt, dass die DNB-Sachgruppen nicht mehr hier, sondern im Feld 700d geliefert werden.

Wenn Sie Notationen einer dieser Klassifikationen erfassen, müssen Sie sich an die inhaltlichen und formalen Regeln der jeweiligen Institution halten, die die Klassifikation pflegt (z. B. für die RVK der von der UB Regensburg koordinierte Anwenderverbund).

2.2 Erfassung

Die Erfassung von Notationen erfolgt im Prinzip „frei“, d. h. ohne Normdatenunterstützung im Feld 700 des Titelsatzes. Für jede Klassifikation wird ein eigener Indikator angegeben.

Zunächst ist zu prüfen, ob die zu vergebende Notation schon korrekt im Feld 700 des Titelsatzes enthalten ist; wenn ja, ist weiter nichts zu tun.

Ist die gewünschte Notation noch nicht vorhanden, wird (an beliebiger Stelle im Datensatz, möglichst ohne den Cursor deshalb zu bewegen) ein neues Feld 700 mit dem richtigen Indikator eingefügt. Beim Abspeichern wird die richtige Ordnung automatisch hergestellt.

Mehrere Notationen werden in je eigenen Feldern (Wiederholungen von Feld 700) erfasst. Diese können aus derselben Klassifikation (gleicher Indikator) oder aus verschiedenen Klassifikationen (jeweils zutreffender Indikator) stammen, wenn der Titel mehrfach systematisiert werden soll.

Zum Einfügen des Feldes drücken Sie im geöffneten Katalogisat die Funktionstaste **F6** (oder öffnen mit Menü „Text bearbeiten“ bzw. SHIFT + rechte Maustaste und klicken auf „Neues Feld – benutzerdefiniert“) und tragen an der Stelle des Cursors die Feldnummer „700“ und dahinter den zutreffenden Indikator ein. Nach dem Unterfeldindikator „a“ wird eine Notation eingegeben (nur eine!).

WST	<u>370</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy: Theodor Storm, Der Schimmelreiter
Notation	700	<u>g</u>	<u>a</u>	
Ausgabebez.	<u>403</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	1. Aufl.
Ort 1. Verlag	<u>410</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Stuttgart [u.a.]
Name 1. Verlag	<u>412</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Klett
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	2001
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	2001
Umfang	<u>433</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	59 S.
1.GT VF	<u>451</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy
ISBN richtig	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	23
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>p</u>	Storm, Theodor
			<u>t</u>	<<Der>> Schimmelreiter
			<u>9</u>	4099379-6

In einigen Satzschablonen für Titelsätze sind bereits leere Felder 700 mit den häufigsten Indikatoren (g für die RVK, _ für den Neuerscheinungsdienst Geschichte und w für die Bayerische Bibliographie) vorgegeben. Bibliotheken mit speziellen Klassifikationen können sich die Satzschablonen durch die gewünschte Vorbelegung mit dem zutreffenden Indikator abwandeln und lokal speichern.

WST	<u>370</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy: Theodor Storm, Der Schimmelreiter
Ausgabebez.	<u>403</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	1. Aufl.
Ort 1. Verlag	<u>410</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Stuttgart [u.a.]
Name 1. Verlag	<u>412</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Klett
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	2001
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	2001
Umfang	<u>433</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	59 S.
1.GT VF	<u>451</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy
ISBN richtig	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	GL 9460
Notation	<u>700</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	23
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>p</u>	Storm, Theodor
			<u>t</u>	<<Der>> Schimmelreiter
			<u>9</u>	4099379-6

Dem Feld 700g ist die gesamte RVK in der offiziellen Online-Version so hinterlegt, dass in diesem Feld mit Strg + F3 ein Index aufgerufen werden kann, der alphanumerische Sucheinstiege unter allen benannten Notationen (einschließlich Knotenpunkten /Erstreckungen) und allen dazu gehörigen Benennungen bietet. Ob eine Notation in RVK-online enthalten ist, wird beim Abspeichern geprüft und ggf. mit einer grünen Fehlermeldung quittiert.⁸ Die Aktualisierung erfolgt vierteljährlich.

⁸ Grüne Fehlermeldungen erscheinen auch bei Notationen, die zwar als solche nicht in RVK-online enthalten, aber durchaus zulässig sind, z.B. in der Fachsystematik A, bei NZ oder bei Zeitschriftennotationen. Deshalb darf auf eine Fehlermeldung hin nicht einfach die betreffende Notation gelöscht werden. Ab 2011 ist auch eine Strukturprüfung vorgesehen, die Einträge, die keinesfalls RVK-Notationen sind, mit einer roten Fehlermeldung abweist.

2.3 Korrekturen und Löschungen⁹

Zur Löschung eines Feldes den Cursor in dieses setzen und **STRG + F5** drücken.

Sie können die letzte Aktion rückgängig machen durch **SHIFT + Klick** mit der rechten Maustaste (Menü „Text bearbeiten“); dann den obersten Menüpunkt „Rückgängig“ anklicken. Mehrere solche Klicks machen auch die vorherige(n) Aktion(en) rückgängig.

2.4 Recherche

2.4.1 Einfache Suche bzw. Feste Abfrage: Suchkriterium „Notationen“

Die Sucheingabe sollte aus einer vollständigen Notation bestehen, ansonsten muss ggf. trunziert werden (mit * oder ?), da in dem Headings-Index NTN gesucht wird. Es handelt sich um einen Index der Feldanfänge aus allen Notationsfeldern aller Klassifikationen, die im Feld 700 abgelegt sind.

Da als Trefferliste Titel angezeigt werden, ist diese Suchanfrage nur mit vollständigen Notationen sinnvoll oder mit einer

# Dok.	Norm. Info	Eintrag	Norm. Info.
1		LR 56800	
2		LR 56900	
2		LR 56910	
1		LR 56944	
1		LR 94337	

Trunkierung, die es erlaubt,

ausschließlich Titel aus Klassen zu finden, die zu einer hierarchisch höheren Ebene gehören als die Ebene der vollständigen Notationen, um so durch die Verbreiterung des Themenbereichs mehr Treffer zu erzielen.

⁹ Notationen dürfen nur gelöscht werden, wenn sie eindeutig falsch (formal oder inhaltlich keinesfalls zutreffend) sind und von keiner anderen Verbundbibliothek sinnvoll genutzt werden können. Offensichtliche Verschreiber können korrigiert werden, auch wenn sie von anderen Bibliotheken stammen. Zu korrigieren sind auch Notationen, die im falschen Feld stehen.

Bei der Umsystematisierung von Publikationen wird die neue Notation in einem eigenen Feld hinzugefügt. Die nicht mehr verwendete darf nicht gelöscht werden, wenn sie ebenfalls zulässig ist und die Möglichkeit besteht, dass eine andere Bibliothek sie nutzen will.

2.4.2 Indexsuche: Suchkriterium „Notationen“

Auch hier wird im Headings-Index NTN gesucht. Bei der Eingabe eines beliebigen Notationsanfangs wird die alphabetische Liste aller Notationen aufgeblättert. Hier lassen sich sowohl gezielt einzelne Notationen ansprechen als auch ihr Umfeld betrachten. Der Index eignet sich auch gut zum Aufspüren fehlerhafter Einträge. Ziffern sortieren generell vor Buchstaben.

In der ersten Spalte erscheint die Zahl der mit der einzelnen Notation erschlossenen Titelsätze. Mit Doppelklick oder „Übernehmen“ wird zu diesen Titelsätzen navigiert.

2.4.3 Expertenmodus: Spezifische Stichwortsuche in Einzelindizes mit den Index-Kürzeln

Folgende Indizes stehen zur Verfügung:

WNB	Not. Bayer. Bibliographie
WND	DDC
WNG	Not. Geschichte
WNI	IFZ-Notation
WNR	RVK-Notation
WNT	TUB-Notation
WNZ	ZDB-Notation

Hier handelt es sich im Unterschied zu NTN um Stichwortindizes, d.h. auch einzelne Elemente der Notationen sind suchbar, wenn sie zwischen Blank oder Trennzeichen stehen. Es muss nicht der Notationsanfang eingegeben werden. Interessant ist diese Suchmöglichkeit z.B. für Facettenklassifikationen wie der Neuerscheinungsdienst Geschichte oder die Systematik der Bayerischen Bibliographie. Mit anderen Suchkriterien kann im Rahmen der Suchsyntax kombiniert werden.


The screenshot shows a search window with three tabs: '1. Einfache Suche', '2. Expertenmodus', and '3. Feste Abfrage'. The 'Expertenmodus' tab is active. It contains a list of search criteria with checkboxes: 'Titeldaten' (checked), 'Fremddaten', 'Personen (PND)', 'Körperschaften (GKD)', 'Schlagwörter (SWD)', and 'Lokaldaten'. Below this is a 'Phrasensuche' checkbox (unchecked). A text field labeled 'Abfrage in Expertensprache:' contains the query 'wnb=uf and wja=1989'. At the bottom are 'Leeren' and 'OK' buttons.

In diesem Beispiel werden alle Publikationen aus dem Jahr 1989 gesucht, die in der Systematik der Bayerischen Bibliographie mit "uf" für Unterfranken codiert sind.

Als Ergebnis dieser Suche werden Titel-Trefferlisten ausgegeben.

3 Schlagwörter nach RSWK

Schlagwörter können in Aleph 500 auf bibliographischer Ebene oder - nur für Bibliotheken ohne Lokalsystem - in den Lokaldaten (dort nur für die lokale Nutzung) erfasst werden. Letztere Variante ist nicht Gegenstand dieser Beschreibung.

 MERKE	Die Schlagwortvergabe in den bibliographischen Daten setzt die Einhaltung der RSWK mit den Praxisregeln und die Beteiligung an der Verbund- und SWD-Kooperation voraus.
--	--

Schlagwörter werden mit Normdatenunterstützung in den Feldern 902 ff. des Titelsatzes erfasst.

3.1 Einen Titel neu beschlagworten

Die Schlagwort-Neuvergabe besteht – technisch gesehen - im Hinzufügen und Ausfüllen neuer MAB-Felder 902 ff.

Ist der Titelsatz noch nicht auf dem Bildschirm, identifizieren Sie ihn mit einer Suche und schieben Sie ihn in die Katalogisierung.

Satzkennung	<u>LDR</u>	—	—	00707nM2.01200024-----h
ID Datensatz	<u>001</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	BV014003076
Dat. Erf.	<u>002</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	20011106
Dat. Kor.	<u>003</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	20050209
Überreg. ID	<u>025</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	962904554
Regionale ID	<u>026</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	14003076x
Datensatzcodes	<u>030</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	fz1daz z 17
Ländercode	<u>036</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	DE
Sprachencode	<u>037</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	ger
Materialcodes	<u>050</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	a
Codes Begr.W.	<u>051</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	m z
ID Bearb. Inst.	<u>070</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	70-----
ID Bearb. Inst.	<u>070</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	BAY■
ID Bearb. Inst.	<u>070</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	70-----
Stufe	<u>080</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	05
1. Person	<u>100</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	Will, Joachim
		<u>g</u>	<u>a</u>	101020260
IDNr. 1.Person	<u>102</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	000814687
HST VF	<u>331</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	Theodor Storm: Der Schimmelreiter
Verfasserangabe	<u>359</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	von Joachim Will
WST	<u>370</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy: Theodor Storm, Der Schimmelreiter
Ausgabebez.	<u>403</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	1. Aufl.
Ort 1. Verlag	<u>410</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	Stuttgart [u.a.]
Name 1. Verlaa	<u>412</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	Klett

Drücken Sie dann die Tastenkombination

STRG + E

(oder im Menü „Text bearbeiten“ = SHIFT + rechte Maustaste: Details aus Satzschablone)

Das Satzschablonen-Fenster öffnet sich.

Dateiname	Feld	Inhalt
0_mono-kurz.mrc (BVB01)	Library -	BVB01
	System	00000000
	Number	-
	Format	MH
	Catalog	er -
	LDR	----nM2.C
	030	az1dcr
	037b	\$\$a
	050	a
	051	m

Geben Sie ein:

a

Damit markieren Sie die Überlegesablonne mit den Sacherschließungsfeldern (a_sacherschl), die Felder für Schlagwörter enthält.


Dateiname
4_serie.mrc (BVB01)
6_aufsatz.mrc (BVB01)
7_onl-res.mrc (BVB01)
8_cd-rom.mrc (BVB01)
9_sekundaer.mrc (BVB01)
a_sacherschl.mrc (BVB01)
b_karte.mrc

Mit

<ENTER>

(oder indem Sie auf „Öffnen“ klicken) legen Sie diese Schablone über den Titelsatz.

Die leeren Felder 902-919 werden am Ende ergänzt.

 <p>MERKE</p>	<p>Die Eingabefolge für das Bereitstellen der Felder zum Beschlagworten eines Titels ist:</p> <p style="text-align: center;"> STRG + E → a → <ENTER> </p>
---	--

Ort 1. Verlag	<u>410</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Stuttgart [u.a.]
Name 1. Verlag	<u>412</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	Klett
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	2001
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	2001
Umfang	<u>433</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	59 S.
1.GT VF	<u>451</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy
ISBN	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	
Notation	<u>700</u>	<u>w</u>	<u>a</u>	
Notation	<u>700</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Perm.muster 1.	<u>903</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
			<u>a</u>	
			<u>a</u>	
Erl. 1.SW-Kette	<u>904</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	

Um in einer langen Titelaufnahme ans Ende zu springen, drücken Sie STRG + Ende.

Erfassung des 1. Schlagwortfolglieds der 1. Schlagwortfolge:

Jedes bis zu 10 Mal wiederholbare Feld 902 ist für je ein Schlagwortfolglied bestimmt.

Setzen Sie den Cursor in den Textbereich des 1. Feldes 902.

Geben Sie den Anfang der Ansetzungsform des neu zu vergebenden Schlagworts ein, so weit es zur Identifizierung nötig ist (nicht sortierende Elemente weglassen). Dann drücken Sie die Tastenkombination **STRG + F3**.

ISBN	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	
Notation	<u>700</u>	<u>w</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	storm theodor schi
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>—</u>	<u>a</u>	

In einem Fenster öffnet sich der SWD-Index (GEN). Der gefundene Eintrag kann eine

Ansetzungsform (rechts angezeigt TMP01) oder Verweisungsform (TMP02) sein.¹⁰

¹⁰ Derzeit sind an dieser Stelle die Hinweissätze der SWD nicht zu finden.

# Dok.	Verw	Eintrag	Norm. Info.
1		Storm, Theodor / Pole Poppenspärer / 4264150-0	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Storm, Theodor / Der Schimmelreiter / 4099379-6	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Storm, Theodor / Die Söhne des Senators / 4264151-2	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Storm, Theodor / Ein stiller Musikant / 4592311-5	BVB12, TMP01, , UPD=Y

a) Wenn das markierte Schlagwort bereits das gesuchte ist

→ klicken Sie auf „Übernehmen“ oder drücken Sie <ENTER>.

Den vollständigen SWD-Satz können Sie mit Klick auf „Details“ aufrufen (z. B. um Erläuterungen, Verwendungshinweise o. ä. zu sehen) und wieder schließen mit ESC oder "Abbrechen".

Satznummer 28937 in Bibliothek BVB12: 1 von 1	
FMT	MS
LDR	00189nM2.01200024-----s
001	a 4099379-6
002a	a 19880701
030	a1dzznz
036a	a XA-DE
040	a 12.2p
067	p100000
070	a 1250
070a	a 292
800	p Storm, Theodor
801	t <<Der>> Schimmelreiter
808a	a Kindler
CAT	a BATCH b 08 c 20031016 BVB12 h 1511

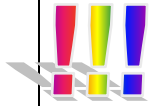
Vorsicht: Der Button „Auswählen“ führt hier nicht weiter, da er den SWD-Satz zum Bearbeiten öffnet (sinnlos, da Abspeichern nicht möglich ist).

b) wenn das gesuchte Schlagwort noch nicht genau markiert ist

→ scrollen Sie so weit, bis es markiert (unterlegt) ist oder gehen Sie auf den Button "Gehe zu" oder zum Titelsatz zurück und geben Sie einen längeren Suchbegriff ein. Wenn Sie das Gesuchte auch dann nicht finden, müssen Sie evtl. eine spezifische Suchanfrage in der SWD starten oder ggf. ein neues Schlagwort ansetzen (siehe Kap. 3.6). Zur Übernahme des gewünschten Eintrags klicken Sie auf "Übernehmen" oder drücken Sie <ENTER>.

Das SWD-Fenster schließt sich nach der Übernahme, und Sie kehren zum Titelsatz zurück. Dort ist die Ansetzungsform des Schlagworts samt den korrekten Indikatoren nun im 1. Feld 902 eingetragen. Alle Teile eines mehrgliedrigen Schlagworts stehen in einem Feld, allerdings in je einem Unterfeld. Die SWD-Nummer ist im Unterfeld 9 hinzugefügt worden.

ISBN	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	
Notation	<u>700</u>	<u>w</u>	<u>a</u>	
Notation	<u>700</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	902	<u>p</u>	<u>t</u>	Storm, Theodor
		<u>t</u>	<u>a</u>	<<Der>> Schimmelreiter
		<u>9</u>	<u>a</u>	4099379-6
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	

	MERKE ALLE Schlagwörter (außer z und f) müssen so aus der SWD verknüpft werden! Die Anzeige der SWD-Nummer beim Schlagwort im Titelsatz (sichtbar in der Katalogisierung und im Feldnummernformat) ist das Erkennungszeichen dafür, dass es sich um ein Schlagwort aus der SWD, also um kontrolliertes Vokabular handelt.
--	--

Achten Sie darauf, dass die Ansetzungsform und die SWD-Nummer in dieser Reihenfolge (Unterfeld 9 mit der Nummer am Ende!) erfasst sind.

Für die weiteren Bestandteile der ersten Schlagwortfolge wird analog verfahren. Diese werden in den übrigen Feldern 902 erfasst. Zusätzliche Felder können mit **F6** angefordert werden. Beim Einfügen neuer Felder die richtige Reihenfolge der Schlagwortfolge beachten!

Soll ein Zeit- oder Formschlagwort bzw. ein Ausstellungs-/Kongressort angegeben werden, so wird es nicht aus der SWD übernommen, sondern vollständig manuell eingetragen. Zeitschlagwörter erhalten den 2. Indikator z, Formschlagwörter den 2. Indikator f, ebenso Kongress- und Ausstellungsorte. Diese „freien“ Einträge unterliegen keiner Plausibilitätsprüfung! Kongress- und Ausstellungsorte sollen in der SWD-gemäßen Form eingetragen, aber nicht mit BVB12 verknüpft werden. Sie erhalten auch den Indikator f.¹¹

Der Indikator f steht im B3Kat nicht nur für „Formschlagwort“, sondern generell für „Freitext“ (so weit es sich nicht um Zeitschlagwörter handelt; diese erhalten den Indikator z).

¹¹ Dies ist eine Konvention des BVB seit der Migration auf Aleph im Jahr 2004. Nach den RSWK wäre die Erfassung der Orte mit dem Indikator g vorgesehen.

Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>g</u>	Italien
			<u>9</u>	4027833-5
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>s</u>	Arbeiterbewegung
			<u>9</u>	4002581-0
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>z</u>	Geschichte 1969
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>f</u>	Kongress
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>f</u>	Florenz <2009>
Perm.muster 1.	903	—	<u>a</u>	21345
			<u>a</u>	31245
			<u>a</u>	41235
			<u>a</u>	51234

Nach dem Eintragen des zutreffenden Indikators (f oder z) kann das Schlagwort auch aus einer Auswahlliste übernommen werden, die sich mit **STRG + F8** öffnen lässt.

Ort 1. Verlag	<u>410</u>	—	<u>a</u>	Stuttgart [u.a.]
Name 1. Verlag	<u>412</u>	—	<u>a</u>	Klett
Ersch.jahr	<u>425</u>	—	<u>a</u>	2001
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	2001
Umfangsangabe	<u>433</u>	—	<u>a</u>	59 S.
1.GT Vorl.form	<u>451</u>	<u>b</u>	<u>a</u>	Lektüre easy
ISBN	<u>540</u>	<u>a</u>	<u>a</u>	3-12-928092-8
Notation	<u>700</u>	—	<u>g</u>	<u>a</u>
Notation	<u>700</u>	—	<u>w</u>	<u>a</u>
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>p</u>	Storm, Theodor
			<u>t</u>	<<Der>> Schimm
			<u>9</u>	4099379-6
			<u>a</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>s</u>	Deutschunterri
			<u>9</u>	4011975-0
			<u>a</u>	
Schlagwort 1	902	—	<u>f</u>	
Schlagwort 1	<u>902</u>	—	<u>a</u>	
Perm.muster 1.	<u>903</u>	—	<u>a</u>	
			<u>a</u>	
Schlagwort 2	<u>907</u>	—	<u>a</u>	

Text für Unterfeld auswählen

Wert


- Adressbuch
- Altkarte
- Anleitung
- Anthologie
- Antiquariatskatalog
- Arbeitstransparent
- Atlas
- Audiovisuelles Material
- Audiovisuelles Material <für Kinder>
- Aufgabensammlung
- Aufsatzsammlung
- Auktionskatalog
- Ausstellung
- Ausstellung 2000

OK

Abbrechen

Hilfe

In der Liste kann gescrollt oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabens gesprungen werden; ein Schlagwort wird mit OK, Doppelklick oder <ENTER> übernommen. Jahreszahlen müssen ggf. noch von Hand angefügt werden (nach Blank, ohne Klammern).

	<p>Form- und Zeitschlagwörter dürfen nicht aus der SWD übernommen werden, obwohl sie zum Teil (soweit ohne Jahreszahlen) dort enthalten sind!</p> <p>Sie werden frei bzw. mit Hilfe der Auswahllisten eingetragen.</p>
---	--

Permutationsmuster¹² werden automatisch beim Abspeichern des Titelsatzes nur dann generiert, wenn die entsprechenden Felder (903, 908 usw.) noch nicht belegt sind. D.h. ggf. vorhandene Permutationen werden nicht verändert.

Permutationsmuster werden nach einem festen, immer gleichen Schema ergänzt:

bei 2 Schlagwortfolgengliedern: 2 1
 bei 3 Schlagwortfolgengliedern: 2 1 3, 3 1 2
 bei 4 Schlagwortfolgengliedern: 2 1 3 4, 3 1 2 4, 4 1 2 3
 bei 5 Schlagwortfolgengliedern: 2 1 3 4 5, 3 1 2 4 5, 4 1 2 3 5, 5 1 2 3 4
 bei 6 Schlagwortfolgengliedern: 2 1 3 4 5 6, 3 1 2 4 5 6, 4 1 2 3 5 6, 5 1 2 3 4 6, 6 1 2 3 4 5
 usw.

Vorhandene Permutationsmuster, die nach einer Korrektur (Änderung der Schlagwort-Anzahl) nicht mehr stimmen, vor dem Abspeichern löschen; dann werden sie maschinell gemäß der Zahl der Schlagwörter erneuert.

Für die zweite Schlagwortfolge und weitere Folgen wird analog verfahren.
 Die zweite Schlagwortfolge wird im Feld 907 erfasst.

Notation	<u>700</u>	<u>g</u>	<u>a</u>	LH 78340
Schlagwort 1	<u>902</u>		<u>s</u>	Höfische Kunst
			<u>g</u>	4160343-6
Schlagwort 1	<u>902</u>		<u>s</u>	Bildnisminiatur
			<u>g</u>	4145427-3
Schlagwort 1	<u>902</u>		<u>s</u>	Schmuck
			<u>g</u>	4052945-9
Schlagwort 1	<u>902</u>		<u>z</u>	Geschichte 1500-1910
Perm.muster 1.	<u>903</u>		<u>a</u>	2134
			<u>a</u>	3124
			<u>a</u>	4123
Schlagwort 2	<u>907</u>		<u>s</u>	Höfische Kunst
			<u>g</u>	4160343-6
Schlagwort 2	<u>907</u>		<u>s</u>	Münzbildnis
			<u>g</u>	4308642-1
Schlagwort 2	<u>907</u>		<u>s</u>	Schmuck
			<u>g</u>	4052945-9
Schlagwort 2	<u>907</u>		<u>z</u>	Geschichte 1500-1910
Perm.muster 2.	<u>908</u>		<u>a</u>	2134
			<u>a</u>	3124

Nachführung der DNB-Schlagwörter

Bitte beachten, wenn zu dem bearbeiteten Titel voraussichtlich noch Schlagwörter als Fremddaten der Deutschen Nationalbibliothek nachgeliefert werden: In diesem Fall werden alle zuvor vorhandenen Schlagwortfolgen aus dem Verbund gelöscht und durch die DNB-Schlagwörter ersetzt! Falls eine von einer Verbundbibliothek stammende Schlagwortfolge auf jeden Fall erhalten bleiben soll, muss das zugehörige Feld "Erläuterungen zur Schlagwortfolge" belegt werden.

¹² Nach der Neufassung der RSWK von 2010 werden Permutationsmuster manuell nicht mehr erstellt. Im B3Kat werden bis auf Weiteres im Hinblick auf alphabetische Schlagwortfolgenregister maschinell Permutationsmuster erzeugt.

Fügen Sie hierzu für die erste Schlagwortfolge das Feld 904_ ein und belegen Sie es mit dem Buchstaben "b", für die zweite Schlagwortfolge das Feld 909_, für die dritte das Feld 914_ usw. Dann werden diese Schlagwortfolgen nach der Einspielung der DNB-Indexate im Anschluss an diese angefügt.¹³

Schlagwort 1	<u>902</u>	g	Regensburg
		9	4048989-9
		a	
Schlagwort 1	<u>902</u>	s	Stadtplanung
		9	4056754-0
		a	
Schlagwort 1	<u>902</u>	z	Geschichte 1945-1975
Perm.muster 1.	903	a	213
Erl. 1.SW-Kette	<u>904</u>	a	b
Schlagwort 2	<u>907</u>	a	
Schlagwort ?	<u>907</u>	a	

In der Überlegeschablone a-sacherschl sind bereits die Felder 904, 909, 914 und 919 enthalten.

Nach der Erfassung der Sacherschließungsdaten wird der Titelsatz gespeichert mit "Lokal und auf dem Server speichern".



Vor dem Abspeichern des Titelsatzes Fehlermeldungen beachten! Sind alle Schlagwörter (außer Zeit- und Forms Schlagwörtern) mit der SWD verknüpft?

3.2 Hinzufügung einer weiteren Schlagwortfolge zu 1 oder 2 schon vorhandenen Schlagwortfolgen

a) Nur eine Schlagwortfolge ist vorhanden, also Feld 902 bereits belegt

Hinweis: Die Überlegeschablone kann hier bis auf Weiteres nicht verwendet werden, weil sie unerwünschte Effekte hat (Vertauschung von Unterfeldern), wenn mehrgliedrige Schlagwörter schon vorhanden sind.

Fügen Sie mit **F6** neue Felder 907 ein, für jedes Schlagwortfolgenreihe. Permutationsmuster kommen in Feld 908 (automatisch beim Abspeichern).

b) Zwei Schlagwortfolgen sind schon vorhanden, also die Felder 902 und 907 belegt

Tragen Sie mit **F6** neue Felder 912 ein, für jedes Schlagwortfolgenreihe. Permutationsmuster kommen in Feld 913 (automatisch beim Abspeichern).

¹³ Die gleiche Wirkung haben Einträge in den Feldern 904, 909 usw. mit anderem Indikator, also z. B. die Urheberkennungen im Feld 904a.

Weitere Schlagwortfolgen werden ergänzt wie unter 3.3 beschrieben.

3.3 Hinzufügung einer weiteren Schlagwortfolge zu 3 oder mehr vorhandenen Schlagwortfolgen

Vierte Schlagwortfolge am Titel:

- Öffnen Sie den Satz für die Katalogisierung.
- Drücken Sie für jedes benötigte Schlagwortfolgenglied je einmal **F6**.

Hinweis: Mehrgliedrige Schlagwörter brauchen als Ganzes nur ein Feld!

Schlagwort 2	<u>907</u>	—	<u>z</u>	Geschichte 1500-1910
Perm.muster 2.	<u>908</u>	—	<u>a</u>	2134
			<u>a</u>	3124
			<u>a</u>	4123
Schlagwort 3	<u>912</u>	—	<u>s</u>	Höfische Kunst
			<u>9</u>	4160343-6
Schlagwort 3	<u>912</u>	—	<u>s</u>	Gemme
			<u>9</u>	4020059-0
Schlagwort 3	<u>912</u>	—	<u>s</u>	Bildnis
			<u>9</u>	4006627-7
Schlagwort 3	<u>912</u>	—	<u>z</u>	Geschichte 1500-1910
Perm.muster 3.	<u>913</u>	—	<u>a</u>	2134
			<u>a</u>	3124
			<u>a</u>	4123
Unbekannt	---	—	—	
Unbekannt	---	—	—	

- In die neuen leeren Felder die Kategoriennummer 917 sowie den Unterfeldindikator a eintragen und dahinter die SWD-Verknüpfung mit **STRG + F3** vornehmen, wie oben beschrieben.

Perm.muster 3.	<u>913</u>	—	<u>a</u>	2134
			<u>a</u>	3124
			<u>a</u>	4123
Schlagwort 4	<u>917</u>	—	<u>p</u>	Medici <Familie>
			<u>9</u>	4100739-6
Unbekannt	---	—	<u>a</u>	
	---	—	—	■


Fünfte und weitere Schlagwortfolgen:

- In die neuen Nummernfelder die Feldnummer 922, 927 usw. sowie jeweils den Unterfeldindikator a eintragen und dahinter die SWD-Verknüpfung vornehmen, wie oben beschrieben. Die MAB-Felder für Schlagwortfolgen springen in 5er-Schritten: 902 - 907 - 912 - 917 - 922 - 927 - 932 - 937 - 942 - 947.

3.4 Kopieren der Schlagwörter von einem Titelsatz in einen anderen (oder in mehrere andere)

Bilden Sie ein Trefferaset, das sowohl den Titel mit Schlagwörtern als auch den (die) neu zu beschlagwortenden Titel enthält (z. B. mehrere Auflagen eines Titels).

Markieren Sie alle diese Titel (Anklicken bei gedrückter STRG-Taste) und übernehmen Sie sie in die Katalogisierung. Die System-Nummern der geöffneten Sätze erscheinen im linken Fenster unter "Sätze bearbeiten". Einer der Sätze erscheint geöffnet im Vordergrund.

Klicken Sie auf den Button "Zwei-Satz-Ansicht"  (geöffnetes Buch) rechts oben in der Katalogisierungsleiste

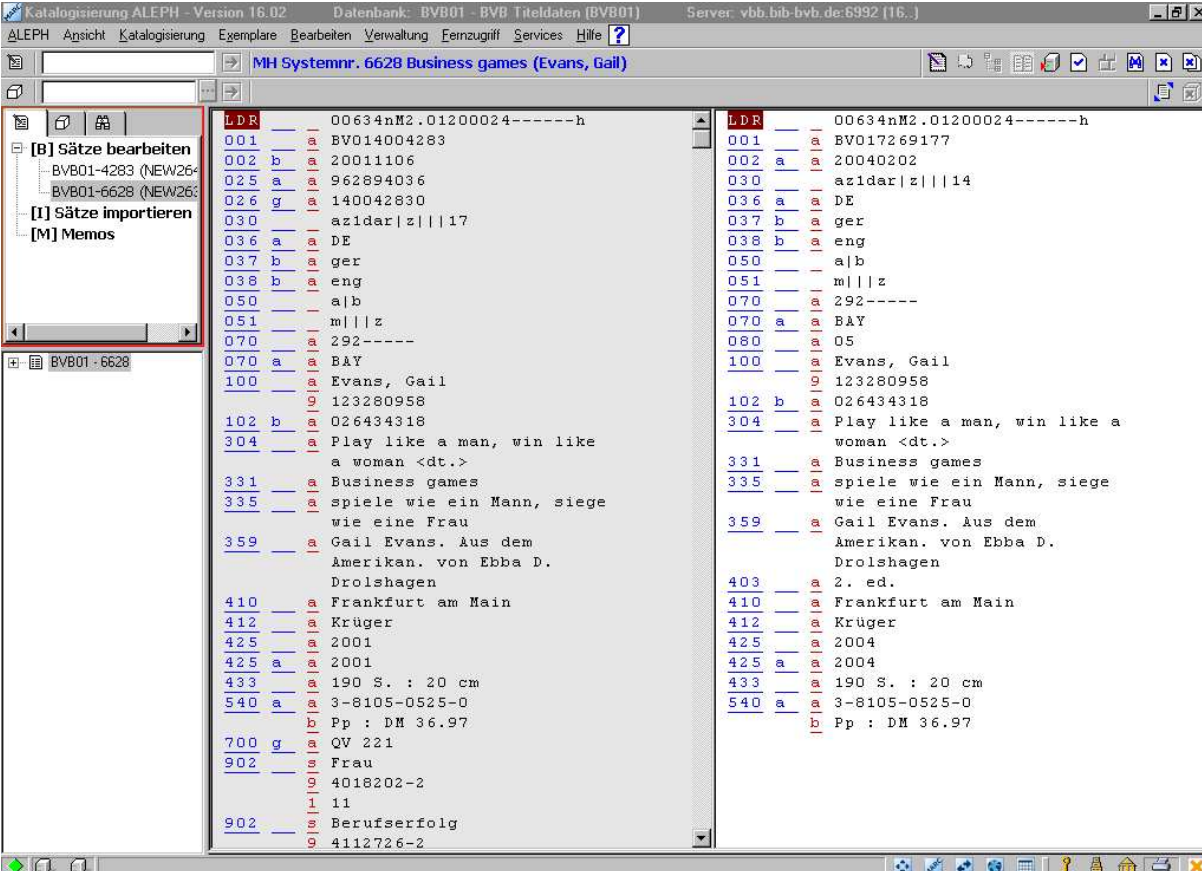
→ der Bildschirm teilt sich. Aktiv ist jeweils das weiß hinterlegte Fenster.

Klicken Sie auf das Symbol  "Vollbild" rechts oben in der Exemplarleiste.

→ die beiden Bearbeitungsfenster vergrößern sich nach unten.

Klicken Sie in das leere Fenster und dann im linken Navigierfenster auf die (eine) nicht grau hinterlegte Nummer

→ der zweite Titel erscheint im zweiten Fenster.



The screenshot shows the ALEPH cataloging software interface. The title bar indicates 'Katalogisierung ALEPH - Version 16.02' and 'Datenbank: BVB01 - BVB Titeldaten (BVB01)'. The main window is split into two panes. The left pane shows a list of records with a red box around the 'Sätze bearbeiten' section. The right pane shows a detailed view of a record with its fields and values.


Field	Value
001	BV014004283
002	20011106
025	962894036
026	140042830
030	azidar z 17
036	DE
037	ger
038	eng
050	a b
051	m z
070	292-----
070	BAY
100	Evans, Gail 123280958
102	026434318
304	Play like a man, win like a woman <dt.>
331	Business games
335	spiele wie ein Mann, siege wie eine Frau
359	Gail Evans. Aus dem Amerikan. von Ebba D. Drolshagen
410	Frankfurt am Main
412	Krüger
425	2001
425	2001
433	190 S. : 20 cm
540	3-8105-0525-0 Pp : DM 36.97
700	QV 221
902	Frau 4018202-2 11
902	Berufserfolg 4112726-2

Steuern Sie nun in dem Titel mit Schlagwörtern die Felder 902 ff. an, markieren Sie sämtliche zu kopierenden Schlagwörter (eine oder alle Schlagwortfolgen) einschließlich der Permutationsmuster

und klicken Sie dann bei gedrückter SHIFT-Taste mit der rechten Maustaste in das aktive Fenster (oder im Menü "Text bearbeiten") und wählen die Funktion "Feld(er) Kopieren",

klicken Sie dann in den anderen Satz (Zielsatz) - an beliebiger Stelle - und bei gedrückter SHIFT-Taste wieder mit der rechten Maustaste (oder im Menü „Text bearbeiten“), dann "Feld(er) einfügen"


Die Schlagwortfelder des Ausgangssatzes werden so in den Zielsatz kopiert.

Speichern Sie den Zielsatz mit Klick auf  in der Katalogisierungsleiste oder „Lokal und auf dem Server speichern“ im Menü „Katalogisierung“.

Schließen Sie beide Sätze mit Klick auf das Symbol .

Wenn Sie die Schlagwörter noch in einen weiteren Titelsatz übernehmen wollen, schließen Sie nur den fertigen Satz, holen den nächsten ins leere Fenster und wiederholen die Einfüge-Aktion.

Statt mit der Zwei-Satz-Ansicht kann die Kopieraktion auch durchgeführt werden, indem zwei Sätze aus einem Trefferset nach einander geöffnet werden. Dann wird der relevante Felderbereich aus dem einen Satz kopiert und über den Zwischenspeicher in den anschließend geöffneten anderen Satz eingefügt.

MERKE  **Bitte achten Sie bei derartigen Kopieraktionen darauf, ob noch Änderungen an den kopierten Schlagwörtern (z.B. abweichende Jahreszahlen) zu machen sind! Prüfen Sie nach dem Abspeichern noch einmal die Korrektheit!**

3.5 Korrektur einer vorhandenen Schlagwortfolge

3.5.1 Entfernen eines Schlagworts

- Setzen Sie im geöffneten Satz den Cursor auf die Kategorienummer des zu entfernenden Schlagworts.

Schlagwort 1	902	p	Storm, Theodor
		t	<<Der>> Schimmelreiter
		9	4099379-6
		a	
Schlagwort 1	902	s	Deutschunterricht
		9	4011975-0
		a	
Schlagwort 1	902	f	Lehrmittel

Drücken Sie die Tastenkombination

STRG + F5 → Das Feld mit dem Schlagwort wird gelöscht.
(oder im Menü "Text bearbeiten" – **SHIFT + rechte Maustaste - : "Felder löschen"**)

- Das zu der Schlagwortfolge gehörige Permutationsmuster-Feld (zu 902 ist dies 903, zu 907 ist es 908, usw.) löschen mit STRG + F5, dann wird ein neues Feld 903, 907 ff. generiert.

Schlagwort 1	902	p	Storm, Theodor
		t	<<Der>> Schimmelreiter
		9	4099379-6
		a	
Perm.muster 1.	903	a	213

- **STRG + F3** usw. wie oben beschrieben.
- Das neue Schlagwort überschreibt das alte, egal ob das alte ein SWD-Begriff war (Unterfeld 9 belegt) oder nicht (Unterfeld 9 fehlt). Eine vorhandene SWD-Nummer im Unterfeld 9 wird automatisch korrigiert.

Schlagwort 2	<u>907</u>	—	<u>s</u>	Kreuzfahrer	
			<u>9</u>	4165646-5	
			<u>1</u>	1	
Schlagwort 2	<u>907</u>	—	<u>s</u>	Freundschaft	
			<u>9</u>	4018480-8	
			<u>1</u>	1	
Schlagwort 2	907	—	<u>g</u>	Iranier	← Korrekter Begriff aus der SWD
			<u>9</u>	4109150-4	
			<u>f</u>		
			<u>1</u>		
Schlagwort 2	<u>907</u>	—	<u>z</u>	Geschichte 1225	

3.6 Neuansetzung eines Schlagworts in BVB12 (regionale Schlagwortnormdatei des B3Kat) und gleichzeitig in der überregionalen SWD

Status quo bis zur Einführung der Gemeinsamen Normdatei (GND):

Die im Aleph-Verbundsystem integrierte SWD ist eine laufend aktualisierte Kopie der überregionalen Normdatei, erweitert nur um die im B3Kat neu angelegten Personenschlagwortsätze (Interimssätze, erkennbar an einer vorläufigen Nummer, die mit BV00... beginnt), die noch in die SWD aufgenommen werden müssen. Die Altdaten (Schlagwörter, die schon länger verwendet werden, aber nicht mit der SWD übereinstimmen) sind nicht in dieser Normdatei enthalten, sondern stehen nur in den Titelsätzen. Änderungen an Normsätzen mit überregionaler ID-Nummer (001) sind nicht möglich, da diese auf der Katalogisierungsstufe 8 stehen.

Wird zur Beschlagwortung eines Titels ein neues Schlagwort benötigt, muss ausgeschlossen werden, dass es bereits existiert

- durch eine vorherige Recherche in der SWD (BVB12),
- durch den Versuch, vom Titelsatz aus mit STRG + F3 eine Verknüpfung herzustellen (vgl. 3.1), wobei das gewünschte Schlagwort in der SWD nicht gefunden wird (weder als Ansetzungs- noch als Verweisungsform).

Das Nichtauffinden des gewünschten Schlagworts genügt nicht, um ein neues anzulegen. Unbedingt muss noch in der SWD (BVB12) recherchiert werden. Besonders bei Ansetzungsformen mit Bindestrich ist eine gründliche Recherche notwendig.

Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	1990
Ersch.jahr	<u>425</u>	<u>a</u>	1990
Umfang	<u>433</u>	<u>a</u>	190 S. : überwiegend Ill., Kt.
Fussnoten	<u>501</u>	<u>a</u>	Text dt., engl. und franz.
ISBN	<u>540</u>	<u>a</u>	3-89393-044-2
Schlagwort 1	902	<u>-</u>	gilgittal

Indexeinträge in Bibliothek: BVB12 - Code: GEN			
# Dok.	Verw	Eintrag	Norm. Info.
1		Gilgit <Region> / 4447307-2	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Gilgul / 4243781-7	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Ġīlī, 'Abd-al-Karīm Ibn-Ibrāhīm al- / 4254542-0	BVB12, TMP02, , UPD=Y
1		Ġīlī, 'Abd-al-Karīm Ibn-Ibrāhīm al- / 4254542-0	BVB12, TMP02, , UPD=Y
1		Ġīlī, 'Abd-al-Qādir Ibn-Abī-S̄ālih̄ al-	BVB12, TMP02, ,

Übernehmen

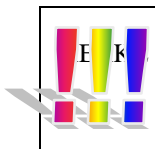
Gehe zu

Details

Anzeigen

Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass dieser Index aus den Feldanfängen (Headings) der Ansetzungs- und Verweisungsformen besteht; es ist keine Stichwortsuche.

Das Anlegen eines neuen SWD-Satzes im Aleph ist auch aus einem offenen Titelsatz heraus möglich; der Beschlagwortungsvorgang wird lediglich unterbrochen.



Wenn zweifelsfrei ein neues Schlagwort benötigt wird, muss hierfür die Online-Schnittstelle verwendet werden. Bitte verfahren Sie hierbei nach der Schulungsunterlage „Online-Kommunikation mit der Schlagwortnormdatei (SWD)“ von 2009.

3.7 Sonderzeichen und Diakritika

HAUPTAUSWAHL		SONDERZEICHEN	OSTEUROP.SPR.	AKUT	BALKEN	CEDILLE	GRAVIS	HACEK	HALBKREIS	HOCHTON	◀ ▶
Á	á	À	à	Ā	ā	Ă	ă	Ǻ	Ȧ	Æ	
æ	Ĉ	ĉ	ç	Ĉ	ĉ	ð	ƀ	Ɓ	É	é	è
Ē	ē	Ê	ê	Í	í	Ī	ī	ĭ	Î	î	ı
Ĵ	ĵ	Ł	ł	Ń	ń	Ó	ó	Ō	ō	Ǿ	ô
Œ	œ	Ø	ø	Ś	ś	Š	š	Ú	ú	Ū	ū
Ū	Ū	Ū									



Sonderzeichen und Buchstaben mit Diakritika werden per einfachem Klick aus einem speziellen Fenster (Floating Keyboard) übernommen, das man mit diesem Button aus der Katalogisierungsleiste einblenden kann (oder „Sonderzeichenauswahl“ im Menü „Bearbeiten“).

Setzen Sie den Cursor an die Stelle, wo das Zeichen eingefügt werden soll.

Mit Einfachklick auf das betreffende Zeichen fügen Sie es ein. Mehrere Sonderzeichen und Buchstaben mit Diakritika können nacheinander eingefügt werden.

Schließen des Sonderzeichenfensters durch Klick auf den Button



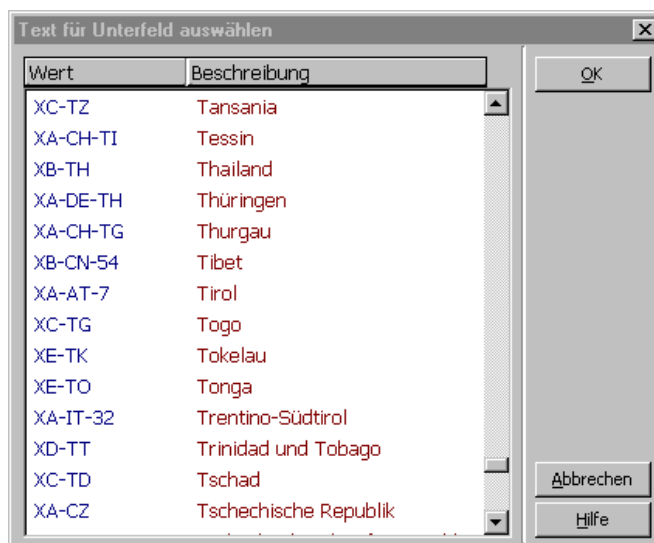
Bevor im Katalogisierungseditor normal weiter geschrieben werden kann, muss zuerst ins Fenster geklickt werden.

3.8 Auswahllisten erlaubter bzw. häufig benötigter Eingabewerte

- Setzen Sie den Cursor in den Textbereich des entsprechenden Feldes.
- Drücken Sie **STRG + F8** → Ein Fenster mit den erlaubten Codes bzw. einer Auswahl von Eingabewerten in alphabetischer Liste öffnet sich. Es gibt in der SWD (BVB12) folgende Auswahllisten:

036 a

Ländercode



037 b

Sprachencode

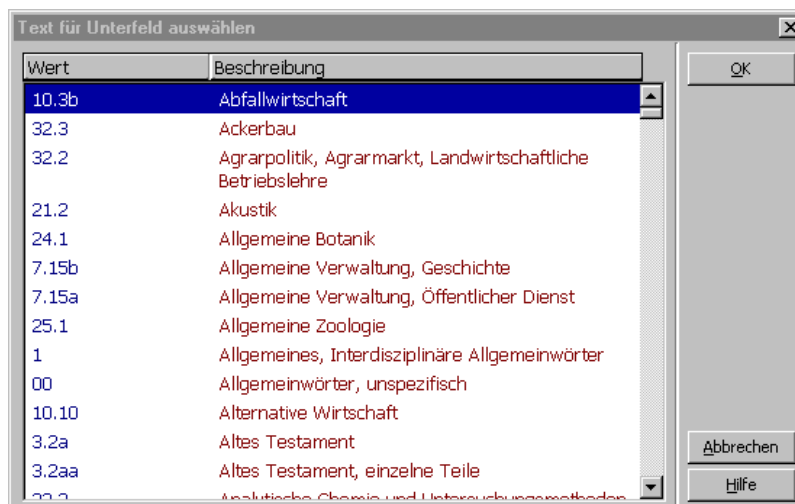
nach

ISO 639-2/B



040

SWD-Systematik



079 z

Bearbeiter (siehe Schulungsunterlage „Online-Kommunikation...“)

808 a

Quellenangaben

(Abkürzungen

von Nachschlage-

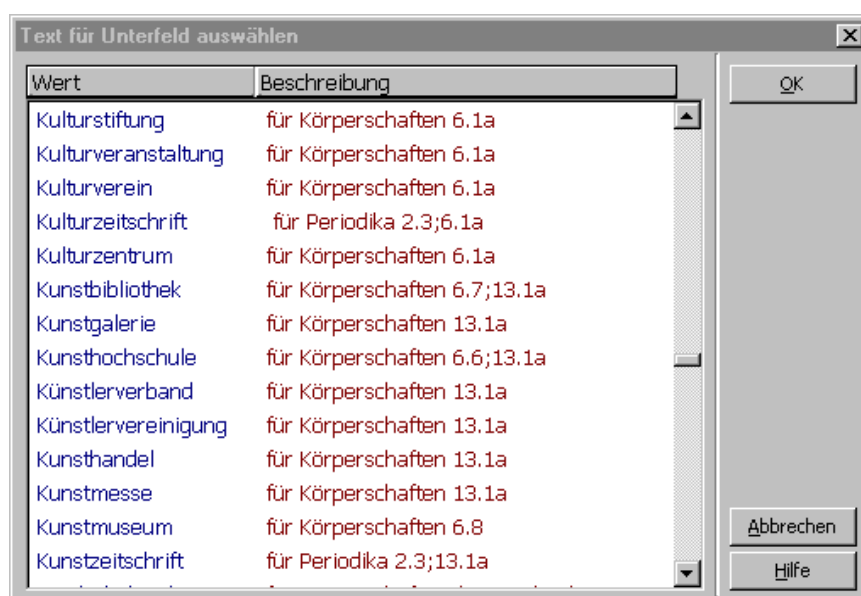
werken usw.)



845

Mehrgliedrige
Oberbegriffe

(häufige
Sachschlag-
wörter)



- In dem Fenster können Sie bis zum gewünschten Eintrag scrollen und diesen per Doppelklick oder Button <Übernehmen> ins Code-Feld des Titelsatzes übertragen. Bestehende Feldinhalte werden vollständig überschrieben.

Hinweis: Wenn aus der Auswahlliste ein weiterer Länder-/Sprachen-Code übernommen werden soll, muss zuvor mit **F 7** ein neues Unterfeld eingefügt werden.

3.9 Schlagwort-Recherche

In Aleph ist zu unterscheiden zwischen

1. Recherche nach Schlagwörtern in der Titeldatei (BVB01). Hier werden auch alle Schlagwörter gesucht und ggf. angezeigt, die nicht in der SWD sind (sog. „Freitext“ in den Feldern 902 ff., also auch Zeit- und Forms Schlagwörter sowie unverknüpfte Altdaten).
2. Recherche in der Schlagwortdatei (SWD, BVB12). Diese findet nur innerhalb der kontrollierten Terminologie statt.

Weil es etliche Suchoptionen zu unterschiedlichen Zwecken gibt, ist es notwendig, sich über das Suchziel klar zu sein und den optimalen Weg zu wählen.

3.9.1 Recherche in der Titeldatei: Suchanfrage (Einfache Suche oder Mehrere Felder)

Suchen in der Titeldatei dienen in erster Linie dem Auffinden von Dokumenten mit bestimmten Inhalten, eventuell auch um zu ermitteln, wie ein Schlagwort verwendet wurde.

In der Titeldatei stehen für die Suchanfrage folgende Indizes zur Verfügung:

- WSW = Schlagwörter: Wortindex über Ansetzungsformen und Synonyme
- SWW = Schlagwörter AF: Headings-Index nur über Ansetzungsformen

3.9.2 Indexsuche in der Titeldatei

Hier steht zum einen der Index SWW: Schlagwörter (Stichwort) zur Verfügung. Er enthält Ansetzungs- und Verweisungsformen aus der SWD sowie alle sonstigen Schlagwörter, die

++	+	Haidegö, Marüt'in / 4023993-7	BVB12, TMP02, , UPD=Y
1		Haidel /	
2		Haidel <Berg> /	
1		Haidel <Region> /	
		Haidem, Erhart / 4094502-9	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Haidemühl / 4588762-7	BVB12, TMP01, , UPD=Y
		Haiden, Alfons / 4401470-3	BVB12, TMP01, , UPD=Y
++	+	Haiden, Joseph / 4023889-1	BVB12, TMP02, , UPD=Y
	+	Haiden, Sebald / 4619636-5	BVB12, TMP02, , UPD=Y
3		Haidenaab / 4361921-6	BVB12, TMP01, , UPD=Y
3	+	Haidenaab <Region> / 4493813-5	BVB12, TMP02, , UPD=Y
3		Haidenaab-Gebiet / 4493813-5	BVB12, TMP01, , UPD=Y
1		Haidenaabtal /	
5		Haidenbucher, Maria Magdalena / 4229659-6	BVB12, TMP01, , UPD=Y
2		Haidenburg / 4549355-8	BVB12, TMP01, , UPD=Y
		Haidenburg / Freiwillige Feuerwehr Haidenburg / 4549357-1	BVB12, TMP01, , UPD=Y

nicht aus der Normdatei stammen.

Zum anderen gibt es den Index SWK („Schlagwortketten“). Dieser besteht aus Schlagwortfolgen und ihren permutierten Varianten, so weit Permutationsmuster ausgewertet wurden.

1	/ Kind / Geistesleben
51	/ Kind / Geistige Behinderung
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Adoptiveltern / Erlebnisbericht
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Ästhetische Erziehung
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Alltag
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Alltag / Lebensbewältigung
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Audiometrie
2	/ Kind / Geistige Behinderung / Aufmerksamkeit
4	/ Kind / Geistige Behinderung / Aufsatzsammlung
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Augenbewegung
1	/ Kind / Geistige Behinderung / Autismus / Musiktherapie

In beiden Fällen werden bei der Eingabe und für die Sortierung Sonderzeichen und nicht sortierende Teile ignoriert.

3.9.3 Suchanfrage in der SWD

Stellen Sie das Suchmenü auf "Schlagwörter (SWD)". Sie suchen in der gesamten überregionalen SWD, die im Aleph-System enthalten ist, unabhängig davon, ob mit einem Schlagwort Titel verknüpft sind.

Mit der Einfachen Suche oder dem Expertenmodus können auch Codierungen, SWD-Notationen, Hinweise (Felder 808b-c) und interne Daten (Selektionskennzeichen und erfassende Bibliothek für neu angelegte Sätze) gesucht werden.

Felder 845 (MO) und 850 (OB): Suche nach allen zugehörigen Unterbegriffen

Feld 036a: Suche nach Schlagwörtern mit geographischem Bezug. (Vorsicht: Bayern mit "de-by" suchen; "by" allein ist Weißrussland!)

Feld 037b: Suche nach Schlagwörtern mit sprachlichem Bezug, vor allem Sprachen und sprachgebundene Werke.

Feld 039a: Suche nach codierten Jahreszahlen für die zeitliche Fixierung eines Schlagworts, z.B. Historisches Ereignis, historische Körperschaft, Veranstaltung, Werktitel.

Überschneidungen können teilweise gefunden werden mit dem Operator "->" zwischen zwei Jahreszahlen. Z.B. findet die Sucheingabe "1895->1910" alle Einträge, in denen explizit eine Jahreszahl enthalten ist, die zwischen 1895 und 1910 liegt, also z.B.

1890-1895

1896

1899-1900

1900-2000

Allerdings findet man mit der Eingabe "1898-1900" nicht auch ein Dokument mit dem Code "1895-1905".

Feld 040: Suche nach Schlagwörtern aus einem Themenbereich des Vokabulars (SWD-Systematikgruppe). Trunkierung ist ggf. möglich.

Hinweise	produktgruppe
----------	---------------

Feld 808 b/c/d: Suche nach Stichwörtern aus den Definitionen, Verwendungshinweisen und redaktionellen Bemerkungen (eher für redaktionelle Zwecke)

ID-Nummer	4188918-6
-----------	-----------

Feld 001: Präzise Suche nach SWD-Sätzen mittels der eindeutigen SWD-ID-Nummer

3.9.4 Indexsuche in der SWD

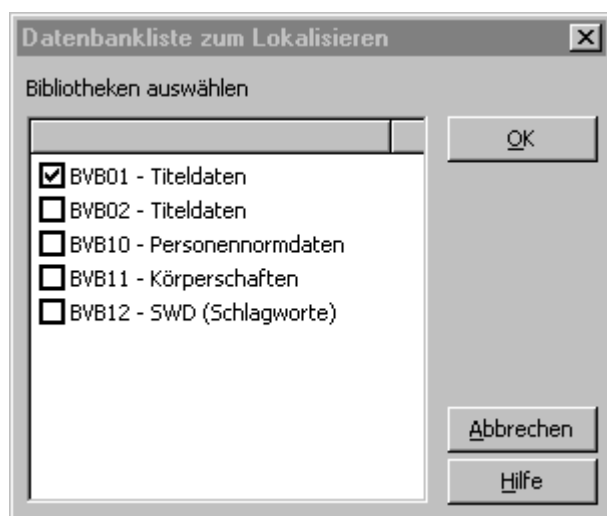
Stellen Sie das Suchmenü auf "Schlagwörter (SWD)". Sie suchen in der gesamten überregionalen SWD, die im Aleph-System enthalten ist, unabhängig davon, ob mit einem Schlagwort im BVB Titel verknüpft sind. In der Indexsuche steht außer Ansetzungsformen und Synonymen auch das "Begriffsumfeld" (Index PNA), zur Verfügung, ein Index, der aus Oberbegriffen, verwandten Begriffen und früheren/späteren Bezeichnungen besteht.

1	Heimatlyrik
1	Heimatmuseum
1	Heimatmuseum / Aargau
1	Heimatmuseum / Arbeitsgemeinschaft / Salzburg <Land>
40	Heimatmuseum / Baden-Württemberg
50+	Heimatmuseum / Bayern
1	Heimatmuseum / Belgien
2	Heimatmuseum / Berlin
6	 Heimatmuseum / Brandenburg

Durch Anklicken eines Ergebnisses haben Sie die Möglichkeit, einzelne Normsätze auszuwählen.

Begriffsumfeld= "Heimatmuseum / Brandenburg"	
[Sortiert nach Schlagwort (Aufsteigend) dann Datum (Aufsteigend).] <<<<Schlagwörter>>>>	
#/Treffer	Ansetzungsf./IDNR
1/6	Angermünde / Heimatmuseum Angermünde / 4821936-8
2/6	Eberswalde / Museum in der Adlerapotheke / 7522102-0
3/6	Neuruppin / Kreis-Heimatmuseum / 4361936-8
4/6	Oranienburg / Kreismuseum Oranienburg / 7743394-4
5/6	Potsdam / Potsdam-Museum / 4452270-8
6/6	Senftenberg / Kreismuseum Schloss Senftenberg / 4533113-3

3.9.5 Lokalisieren eines SWD-Satzes in der Titeldatei



Von einem einzelnen Normdatensatz aus lassen sich mit dem Button "Lokalisieren" die verknüpften Sätze in der Normdatei selbst oder in den Titeldaten aufrufen. Dies ist besonders von Interesse, um festzustellen, ob und wie ein Schlagwort im B3Kat verwendet wurde.

3.9.6 Recherche aus dem Datensatz heraus

Von einem einzelnen Titelsatz oder SWD-Satz im Katalogisierungsmodus aus gibt es noch die interessante Möglichkeit, in den Feldern (Cursor-Position!), für die ein entsprechender Index aufgebaut ist (in der SWD derzeit nur Feld 800, in Titelsätzen: Personen, Körperschaften, HST, Notationen und jedes einzelne Schlagwort), durch das Drücken der Funktionstaste F3 die Indexliste (GEN-Index mit Ansetzungs- und Verweisungsformen) an der Stelle zu öffnen, an der sich der jeweilige Feldanfang befindet. So lässt sich das alphabetische Umfeld eines Schlagworts erkunden und ggf. für Korrekturen nutzen.

Sind Titelsätze oder SWD-Sätze im Vollformat angezeigt, erfolgt der gleiche Aufruf mit dem Button "Index" (in der SWD derzeit mit den Oberbegriffen, verwandten und früheren/späteren Begriffen).

Aus einem SWD-Satz im Vollformat heraus kann man, wenn der Cursor auf einen Oberbegriff, verwandten oder früheren/späteren Begriff positioniert ist, mit dem Button „Verkn. Sätze“ die anderen Normsätze aufrufen, die mit diesem in einer Relation stehen (Oberbegriff, verwandter Begriff, früherer/späterer Begriff). Von einem Titelsatz im Vollformat aus kann man mit "Verkn. Sätze" bei einem Schlagwort, das als Oberbegriff, verwandter oder früherer/späterer Begriff verwendet wird, eine Titelsuche anstoßen, die über die SWD-Relationen läuft.